

PRESSEMITTEILUNG

„Elektronische Patientenakte für Kinder und Jugendliche- Neue Orientierungshilfe für Eltern und Fachkräfte“

München, den 23.06.2026

Seit Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) haben auch gesetzlich versicherte Kinder automatisch eine ePA erhalten, sofern kein Widerspruch eingelegt wurde. Die Nutzung ist freiwillig. Eltern beziehungsweise Sorgeberechtigte entscheiden über die Nutzung und verwalten die ePA ihrer Kinder in der Regel mindestens bis zum 15. Lebensjahr.

Die elektronische Patientenakte ist eine digitale Akte, in der Gesundheitsdaten wie Befunde, Arztbriefe, Laborwerte oder Medikationsdaten gespeichert werden können. Sorgeberechtigte verwalten die ePA ihrer Kinder und können beispielsweise Zugriffsrechte festlegen, Daten löschen oder der Nutzung widersprechen.

Viele Eltern fragen sich, welche Bedeutung die ePA für ihr Kind hat und wie sie mit den gespeicherten Gesundheitsdaten umgehen sollen. „In unserer Beratung erleben wir, dass Eltern häufig unsicher sind, welche Möglichkeiten und Rechte sie im Zusammenhang mit der ePA haben“, so Sarah Kurzak vom Gesundheitsladen München e.V. „Mit unserer neuen Information möchten wir Eltern dabei unterstützen, sich unabhängig zu informieren und eine bewusste Entscheidung zu treffen, indem sie verständlich über die ihre Funktionsweise, die Möglichkeiten der Verwaltung sowie über Chancen und Herausforderungen für Kinder und Jugendliche informiert werden.“

Diese neue Orientierungshilfe ist ab sofort in der Geschäftsstelle des Gesundheitsladens erhältlich und von der Website: <https://www.gl-m.de/index.php?id=375> kostenfrei herunterladbar. Weitere Fragestellungen beantworten die Berater*innen gern telefonisch, schriftlich oder im persönlichen Gespräch.

Der Gesundheitsladen München e.V. ist eine unabhängige Patientenberatungsstelle und berät kostenfrei u.a. zu:

- Aufklärung und Information über Patientenrechte
- Beratung und Hilfe bei Konflikten mit Behandlern oder Krankenkassen
- Unterstützung zum Vorgehen bei Verdacht auf Behandlungsfehler
- Digitalisierung im Gesundheitswesen
- Beratung bei Problemen mit zahnärztlichen Versorgung und den entstehenden Kosten
- Orientierungshilfe und Wegweisung im Gesundheitswesen

Patientenberatung im Gesundheitsladen München e.V.

Astallerstr. 14, 80339 München

Telefon: 089 – 77 25 65

www.gl-m.de, mail@gl-m.de

Ansprechpartnerin für die Medien, jedoch nicht zur Veröffentlichung:
Sarah Kurzak, Gesundheitsladen München e.V., Tel.: 089 – 76 75 55 22

V.i.S.d.P.: Adelheid Schulte-Bocholt



**GESUNDHEITSLADEN
MÜNCHEN e.V.**

Medizinisches
Informations- und
Kommunikationszentrum

Astallerstr. 14
80339 München
Telefon 089 / 77 25 65
Fax 089 / 7250474

E-Mail:

mail@gl-m.de

Internet:

www.gl-m.de

**Patient*innenstelle München
& Infothek**

Telefon 089 / 77 25 65
Mo 10 - 13 und 16 - 19 Uhr
Mi, Do, Fr 10 - 13 Uhr

Onlineberatung:

www.gl-m.de

„Online-Beratung“

**Gesundheitsförderung
Tag gegen Lärm**

Telefon 089 / 18 91 37 20

**Koordinierungsstelle
Patientenbeteiligung**

Tel. 089 / 18 91 37 28
Di und Do 10:30 – 13:30 Uhr

**Unabhängige Patient*innen-
beratung Schwaben**

Afrawald 7
86150 Augsburg
Tel. 0821 / 209 203 71
Mo 9 - 12 Uhr, Mi 13 - 16 Uhr
Der Gesundheitsladen München
e.V. ist vom Finanzamt München
unter der Nummer 143/219/10476
als gemeinnütziger Verein
anerkannt.

Spendenkonto:
Kreissparkasse München
Starnberg Ebersberg, IBAN:
DE43 7025 0150 0029 6052 27

Bezuschusst von:
Gesundheitsreferat der
Landeshauptstadt München,
Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit, Pflege und
Prävention